

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro des Bürgermeisters	Datum: 03.09.2019	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.8	Bezeichnung der Vorlage: Bürgerantrag vom 13.08.2019 gemäß § 24 GO NRW Hier: Klimaneutrale Bewirtschaftung der Eisbahn (vom Rat 05.09. in den TKSv)		Datum: 04.09.2019
Vorlage-Nr: VO/0253/19			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	17.09.2019	Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Verkehr (2017)	

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 13.08.2019 wurde durch die Ortsgruppe „Die Linke Wegberg“, vertreten durch Herrn Rüdiger Birmann, beigefügter Bürgerantrag gem. § 24 Gemeindeordnung gestellt.

Der Rat hat den Bürgerantrag in der Sitzung am 05.09.2019 in den Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Verkehr verwiesen.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung.

Die Veranstaltung „Wegberger Eisbahn“ ist eine Veranstaltung der Werbegemeinschaft Wegberg. Sie alleine trägt die organisatorische Verantwortung, das finanzielle Risiko und die Haftung. Das Stadtmarketing unterstützt bei der Organisation, der Vermittlung von Künstlern und der Umsetzung des Bierkastencurlings.

Die Verwaltung hat bereits im Frühjahr 2019 aufgrund der allgemeinen Diskussion zum Thema Klimaschutz mit der Werbegemeinschaft Wegberg Kontakt aufgenommen und sich mit der Thematik Klimaschutz im Zusammenhang mit der Eisbahn beschäftigt. Folgendes ist besprochen worden:

1. Für die kommende 10. Veranstaltung wird ein Klimazertifikat erworben, um den entstandenen CO² Ausstoß (ca. 13 t für den Gesamtstromverbrauch der Veranstaltung) zu kompensieren.
2. Ein erfahrener Eismeister wird auch künftig die Eisfläche bewirtschaften, um den Stromverbrauch des Kühlaggregats so gering wie möglich zu halten. Dies geschieht durch die permanente Bearbeitung und durch das dünnhalten der Eisschicht mit technischen Maßnahmen. Im Vergleich zu anderen Veranstaltungen, z.B. einer zeitgleichen Eisbahn in Wesel, ist der Stromverbrauch in Wegberg nur etwa halb so hoch.
3. Es wird jedes Jahr ein Kühlaggregat mit der aktuellsten Kühltechnik angemietet. So hat sich über die letzten 10 Jahre der Stromverbrauch der Kühlaggregate selber um ca. 30% reduziert.

4. Es wurde mit der NEW über den Einsatz von Ökostrom gesprochen. Die Eisbahn 2019-2020 soll mit Ökostrom betrieben werden.

Beschlussvorschlag:

Auf Grund der vorstehenden Begründung schlägt die Verwaltung dem TKSv vor, das Schreiben vom 13.08.2019 zur Kenntnis zu nehmen und zurück in die Verwaltung zu verweisen mit dem Auftrag, dem Antragssteller dies entsprechend zu bescheiden. Die oben genannten Ausführungen sind bei der Begründung entsprechend heranzuziehen.

Anlage:

- Bürgerantrag vom 13.08.2019

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten
Gez. Lambertz FBL BBM

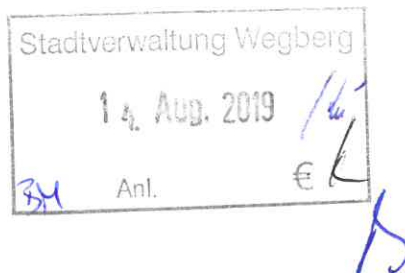
Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

DIE LINKE. Wegberg
Am Sportplatz 19
41844 Wegberg



DIE LINKE. Wegberg

Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg



Wegberg, 13.08.2019

**Anregungen und Beschwerden" (Bürgerantrag)
gemäß § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als Vorstand der Partei DIE LINKE. Wegberg stellen wir nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen den Antrag auf nachfolgende Beschlussfassung durch den Rat:

DIE LINKE. Wegberg beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten einer klimaneutralen Bewirtschaftung der Eisbahn (Winterzauber) in Betracht kommt. Weiterhin beauftragen wir die Verwaltung entsprechende Angebote einzuholen, vorzustellen und eine schnellstmögliche Umsetzung zu veranlassen.

Begründung:

Klimaschutz ist nicht nur ein Wort.

Allen Parteien im Rat der Stadt, die sich für die Ausrufung des Klimanotstands oder zumindest für eine höhere Priorisierung von Klima- und Umweltfragen ausgesprochen haben, muss bewusst sein: Veränderungen fallen nicht vom Himmel. Überall sind Städte und Kommunen aufgefordert, ihre Gewohnheiten und Routinen auf den Prüfstand zu stellen. Strukturelle Veränderungen lassen sich nicht vermeiden.

Für Wegberg bedeutet das konkret, dass auch der Betrieb der Eisbahn, die traditionell zur Adventszeit vor dem Wegberger Rathaus aufgebaut wird, nicht wie bisher fortgeführt werden sollte.

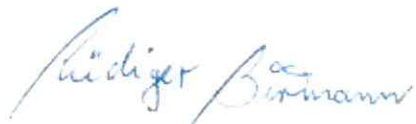
Auszug: Mitteilung der Verwaltung für die Ratssitzung am 04.07.2017 „ ... nicht immer fällt eine Entscheidung zugunsten des Klimaschutzes, der Energieeinsparung oder des CO2-Ausstoßes aus, wenn die Prioritäten anderes gesetzt werden, wie z.B. die freiwillige Unterstützung des Winterzaubers mit einer elektrisch versorgten Kühleinrichtung der Eisbahn.“

Leider wird die Verwaltung auch hier ihrer Verantwortung - wie bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und des Klimaschutz-Controlling-Systems nicht gerecht, denn Klimaschutz darf nach unserer Ansicht nicht nur eine leere Worthülse und ein unkonkretes politisches Ziel sein.

Damit das Eislaufvergnügen aber nicht in Frage gestellt werden muss, fordern wir die Verwaltung auf, dies CO2 neutral umzusetzen. Andernorts konnten bereits positive Erfahrungen mit synthetischem Eis oder einer klimaneutralen Eisbahn gemacht werden.

Wenn wir es ernst meinen mit dem Klimaschutz, dann müssen wir solche Alternativen prüfen und zur Umsetzung bringen.

Mit freundlichem Gruß



Rüdiger Birmann
Sprecher DIE LINKE. Wegberg